

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien	► www.lehrer-werden-mit-methode.de
Kurzfilm:	Heterogenität
Arbeitsmaterial:	INFO_Routinen
Kommentierte Literatur:	20 (Kiel et al. 2011)
	38 (Saalfrank 2012a)
	19 (Kiel, Frey & Weiß 2013)

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Kurzfilm „Heterogenität“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

Zitat aus dem Film hervorheben, z. B. mit einer PowerPoint-Präsentationsfolie

Zitat Lehrerin (ab 00 Min. 28 Sek.):

„Am Anfang vom ersten Schuljahr, da waren schon Kinder dabei, die konnten schon alle Buchstaben, es gab welche, die konnten erste Wörter schon erlesen. Und manchen fällt es jetzt am Ende der ersten Klasse oft noch schwer, alle Buchstaben sicher zu erkennen. Da ist im Unterricht ständige Differenzierung gefragt, und man muss sich überlegen, was mache ich mit den einzelnen Kindern, dass ich welche voranbringe und die anderen aber weiterhin gefordert werden. Also es ist schon eine sehr enorme Bandbreite (vor allem in der ersten Klasse).“

Vorwissen im Kurs abfragen, z. B. im Rahmen eines „Schreibgesprächs“, mit „Murmelngruppen“, der „Murmeln-Mix-Methode“ oder einem „Think-Pair-Share“. Mögliche Impulsfragen:

- Wie geht die Lehrerin im Film auf die Heterogenität in ihrer Klasse ein?
- Welches Unterrichtsprinzip spricht sie an?
- Was wissen Sie über Differenzierung im Unterricht?
- Was bedeutet Differenzierung für Lehrkräfte und für Schülerinnen und Schüler?
- Welche Rolle haben Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit Heterogenität?
- Was will die Lehrerin im Kurzfilm mit den differenzierenden Maßnahmen erreichen?
- Kann eine differenzierte Schülerschaft auch eine Chance im Unterricht sein?
- Welche weiteren Unterrichtsprinzipien – neben der Differenzierung – kennen Sie?

Moderieren Sie die Diskussionen. Halten Sie das gesammelte Vorwissen aus dem Kurs auf einer „Zurufliste“ oder mit einer „Kartenabfrage“ fest. Gegebenenfalls können am Ende der Sitzung mit dem erlernten Wissen die „Zuruflisten“ oder einzelne Karten ergänzt werden.

Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte (siehe Literatur 38, Saalfrank 2012a und Kiel & Syring 2018):

- Differenzierung
- Unterscheidung zwischen innerer und äußerer Differenzierung
- Dimensionen der inneren Differenzierung
- Leistungsbeurteilung im differenzierten Unterricht
- gegebenenfalls Unterrichtsprinzipien

Modul 2 Unterricht

Baustein 8 „Differenzierung“ als Unterrichtsprinzip

Literaturtipps zum Thema „Differenzierung“:

- Kiel, E. & Syring, M. (2018). Differenzierung. In E. Kiel (Hrsg.), *Unterricht sehen, analysieren, gestalten* (S. 63-92). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Trautmann, M. & Wischer, B. (2011). *Heterogenität in der Schule. Eine kritische Einführung*. Wiesbaden: Springer. Insbesondere das Kapitel 4 „Heterogenität als Herausforderung für das Lehrerhandeln im Unterricht“ (S. 105-136).

Die Sache durchdenken


Gruppen- oder Partnerarbeit, z. B. auch mit der „Think-Pair-Share“-Methode.

Schauen Sie sich den Kurzfilm „*Heterogenität*“ erneut gemeinsam mit dem Kurs an. Mögliche Beobachtungsaufträge:

- Welche Maßnahmen der Differenzierung ergreifen die Lehrerinnen?
- Ordnen Sie die gefundenen Maßnahmen den Dimensionen der Differenzierung zu!
- Welche alternativen Maßnahmen zur Differenzierung hätten die Lehrerinnen ergreifen können?
- Welche weiteren Unterrichtsprinzipien entdecken Sie in der Filmsequenz? Können Sie Wechselwirkungen mit anderen Unterrichtsprinzipien feststellen (vgl. Literatur 19, Kiel et al. 2013)?

Fallbeispiele bearbeiten

Den Fall „Gelungene Schülerförderung“ (siehe Literatur 20, Kiel et al. 2011, S. 160 ff.) z. B. in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeiten lassen.

 In dem Fall „Gelungene Schülerförderung“ geht es um einen Schüler, der wegen schwachen Leistungen, vor allem im Fach Mathematik, die 6. Klasse Hauptschule wiederholen muss. Die Entscheidung für eine Zusammenarbeit mit dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst, der den Schüler sowohl im Fach Mathematik als auch im Fach Deutsch mit gezielten Fördermaßnahmen unterstützte, ermöglichte ihm an der Hauptschule zu bleiben. Es werden außerdem positive Auswirkungen auf das Selbstkonzept des Schülers, seine Leistungsbereitschaft und seine Einstellung zum Unterricht beschrieben. Die ausführliche Falldarstellung schließt mit Fragen an den Leser bzw. die Leserin, die z. B. zur Selbstreflexion oder zur Gruppendiskussion genutzt werden können.

Bezug zu einem anderen Baustein

Zur Vertiefung: Baustein „*Offener Unterricht schadet nicht ...*“

Praxiserfahrungen gezielt nutzen

Regen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses dazu an, Praxissituationen gezielt zu nutzen.

Mögliche Reflexions- und Erkundungsfragen:

- Hospitieren Sie in einer Unterrichtsstunde und achten Sie dabei auf die angewendeten Differenzierungsmaßnahmen.
- Planen Sie eine Unterrichtsstunde und beachten Sie dabei mindestens drei Differenzierungsmaßnahmen. Reflektieren Sie Ihre Maßnahmen nach der Durchführung.
- Denken Sie über den Vorbereitungsaufwand nach indem Sie zu der folgenden Aussage Stellung nehmen:
„Nach den ersten Dienstjahren kostet die Vorbereitung eines abwechslungsreichen Unterrichts weniger Zeit. Man hat dann ja Routine.“

Für vertiefende Informationen dazu lesen Sie den Informationstext *INFO_Routinen*.

Literatur

- Kiel, E. & Syring, M. (2018). Differenzierung. In E. Kiel (Hrsg.), *Unterricht sehen, analysieren, gestalten* (S. 63-92). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.